



Prüfling: **Lukas Grett**
Gesellenstück: **TV-Sideboard m.
Rolladentür**
Holzart: **Wenge / Naturstein
(grün)**
Ausbilder: **Christoph Knoben,
Heinsberg**

Mein stehendes TV Sideboard besticht durch seine einzigartige, außergewöhnliche, aber dennoch moderne Ästhetik und hochwertigen Materialien. Mit einer Länge von 2410 mm, einer Breite von 420 mm und einer Höhe von 580 mm bietet es genügend Platz für den Fernseher und viel Stauraum hinter der Rolladentüre.

Bei der Entwicklung meiner Idee hatte ich ein passendes Möbelstück zu meinem Minigesellenstück im Sinn. Mein Minigesellenstück ist ein kleines, edles Flur- Sideboard aus schwarz lackierter Eiche in Paneloptik, mit grünem Naturstein und Messing.

Als Ergänzung hierzu wollte ich unser einfaches TV-Sideboard durch etwas Besonderes ersetzen. Ein offenes Wohnkonzept mit der Verbindung von Kochen, Essen und Leben hebt besonders unseren Wohnbereich in den Vordergrund. Vor einem grauen, tiefen Samtsofa fällt besonders das lange TV-Sideboard auf.

Deshalb habe ich mich entschieden, ein TV-Sideboard mit einer Rolladentüre und einem offenen Fach mit hinterleuchtetem Messing zu bauen. Ich wollte die Materialkombination meines Minigesellenstücks wieder aufnehmen und habe mich diesmal für das dunkle Massivholz Wenge entschieden.

Der äußere Korpus hat die Form eines C. Er besteht aus einer 30 mm Stäbchenplatte, die mit 4 mm starkem MDF furniert und anschließend mit Wenge veredelt wird.

Der innere Korpus besteht aus Multiplex und ist ebenfalls mit Wenge furniert.

Um eine Ähnlichkeit zur bestehenden Paneloptik zu erzeugen, habe ich eine Rolladentür entworfen. Die große Tür wird rückseitig durch eine Flächenverleimung mit Leinenstoff zusammengehalten. Beim Öffnen fährt die Tür hinter einen Rücken, der Stabilität bietet und die Rückseite der Rolladentür mit dem Leinenstoff verdeckt. Die Tür läuft auf einer Messinglaufleiste, um die Reibung möglichst gering zu halten. Die Vorderkante des inneren Korpus wird dabei durch eine Fräsung der Rolladenstäbe verdeckt. Eine Nut führt die Tür in ihrer Laufrichtung. Damit meine Rolladentür ein ähnliches Fugenbild erzeugt wie die bestehende Paneloptik, sind die einzelnen Rolladenstäbe bis zur Rundung der Tür schräg angeschnitten. Die Rolladenstäbe in der Rundung sind jedoch gerade, um die Fuge hier nicht noch größer zu machen.

Eine klassisch geführte Schublade bietet zusätzlichen Stauraum im Innenraum und sorgt für eine perfekte Organisation von Medienutensilien.

Das offene Fach bietet Platz für Steckdosen und einen LED-Anschluss. Die Trägerplatte ist furniert und trägt eine hinterleuchtete Messingplatte. Dazwischen befindet sich eine Trägerplatte mit einer größeren Fräsung als die Rundung der Messingplatte, damit diese hinterleuchtet werden kann. Das LED-Band verschwindet, die Kante bietet eine direkte Klebefläche für die LED und die Rundung der Messingplatte wird hinterleuchtet. Die Konstruktion wird von zwei Leisten mit Magneten gehalten, sodass der Rücken einfach herausgenommen werden kann, um die dahinter liegenden Steckdosen an der Wand zu bedienen, ohne das Möbelstück verschieben zu müssen. Ich habe bewusst auf einen Kabeldurchlass in meiner Deckplatte verzichtet, da es sich hierbei um ein an der Wand stehendes Möbelstück handelt, welches immer eine Kabelbreite von der Wand entfernt steht. Durch die großen Materialstärken wirkt mein Möbelstück recht massiv. Deshalb habe ich auf der rechten Seite einen Materialversprung eingebaut. Um zu vermeiden, dass dieser meinen eingeschobenen Korpus absacken lässt, habe ich dort eine Stahlplatte als Unterstützung eingefügt.

Ein im Boden eingefräster L-Winkel sorgt für mehr Stabilität meines äußeren Korpus. Dies gibt mir auch nachträglich die Möglichkeit, ein mögliches Durchhängen zu verhindern.

Tischler gestalten ihr Gesellenstück

Tischler

Innung
Heinsberg